



Steigende Mieten führen zu höherer Verkehrsbelastung

Kernaussagen des neuen TomTom Traffic Index:

- Weitere Zunahme der Verkehrsbelastung in deutschen Städten
- Zusammenhang zwischen hohen Mieten in Ballungszentren und steigendem Straßenverkehr

München, 4. Juni 2019 - Location-Technology-Spezialist TomTom ([TOM2](#)) hat den Straßenverkehr in 25 Städten in Deutschland untersucht und die Ergebnisse im neuen [TomTom Traffic Index](#) veröffentlicht. Insgesamt verzeichnet TomTom eine Zunahme der Verkehrsbelastung in Deutschland. Die Ergebnisse fallen dabei von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich aus.

Spitzenreiter im Ranking ist Hamburg, gefolgt von Berlin, Nürnberg, Bremen, Stuttgart und München. Bonn, Frankfurt am Main, Dresden und Köln komplettieren die TOP 10 der Städte in Deutschland, in denen Autofahrer die meiste Zeit durch Verkehrsbehinderungen verlieren.

Eine weitere Untersuchung der Daten ergab einen erkennbaren Trend: Städte, in denen der Mietpreis pro Quadratmeter besonders hoch ist oder in den letzten Jahren stark gestiegen ist, landen auch im TomTom Traffic Index auf den vorderen Plätzen.

	TomTom Traffic Index	TomTom Stau-Niveau 2017 vs. 2018	Höchster Mietpreis für Wohnungen in Q4/2018 (1)	Entwicklung des Mietpreises 2017 vs 2018 (2)
Hamburg	#1	+ 1 Prozent	#9	+6,2 Prozent
Berlin	#2	+ 1 Prozent	#4	+6,47 Prozent
Stuttgart	#5	- 1 Prozent	#3	+2,91 Prozent
München	#6	+ 2 Prozent	#1	+3,84 Prozent
Frankfurt am Main	#8	+/- 0 Prozent	#2	+1,25 Prozent

Eine Analyse der Verkehrsmuster ergab für diese Städte ein erkennbares Pendlerverhalten mit ausgeprägten Spitzen im Verkehrsaufkommen am Morgen und am Abend sowie Schwerpunkten auf Ein- und Ausfallstraßen sowie Ringstraßen.

	Stau-Niveau im Tagesdurchschnitt	Stau-Niveau werktags in der Früh	Stau-Niveau werktags am Abend
Hamburg	33 Prozent	54 Prozent	59 Prozent
Berlin	31 Prozent	48 Prozent	56 Prozent
Stuttgart	30 Prozent	49 Prozent	58 Prozent
München	30 Prozent	55 Prozent	58 Prozent
Frankfurt am Main	26 Prozent	54 Prozent	51 Prozent

Die Ursachen für die Verkehrsprobleme vieler deutscher Städte sind vielfältig. Die Trennung von Wohnort und Arbeitsstätte spielt dabei eine wichtige Rolle.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzten viele Stadtplaner auf das Auto als wichtigstes Fortbewegungsmittel und rückten es bundesweit in den Mittelpunkt ihrer architektonischen Stadtkonzepte. Heute zeigt sich dieses Erbe unter anderem an mehrspurigen Stadtringen und Ringautobahnen, riesigen Kreuzungen, Schnellwegen und gigantischen Parkflächen für Autos.

In Deutschland gehören die meisten Innenstädte auch heute noch überwiegend den Autos. Auch deshalb, weil sich der Fahrzeugbestand seit 1960 mehr als verzehnfacht hat; von 2017 auf 2018 legte die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge erneut zu auf nun 46.475.000 (3). Die Autos werden dabei nicht nur mehr, sie werden auch immer größer. Das Straßennetz in Deutschland ist bei seiner Planung weder für eine so hohe Zahl an Fahrzeugen konzipiert worden noch für Fahrzeuge dieser Größe. Auch deswegen stößt es vielerorts an seine Grenzen.

Die Mobilität der Zukunft wird aus einer Vielzahl von Prozessen bestehen, die aktiv auf mehreren Ebenen gestaltet werden können. Neben Fragen zur Raumplanung, Infrastruktur und der Rolle der Technologie spielen auch Fragen aus der Energiebranche, sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie eine Rolle.

TomTom verfolgt dabei das Ziel einer Zukunft, in der Fahrzeuge gemeinsam genutzt werden, elektrisch angetrieben sind und autonom fahren. Damit Staus und Emissionen der Vergangenheit angehören.

Aber auch heute haben Autofahrer verschiedene Möglichkeiten, ihre eigene Situation zu verbessern. Mit folgenden Tipps und Tricks können Autofahrer den eigenen Zeitverlust reduzieren und dadurch gleichzeitig die Verkehrsbelastung für alle Autofahrer senken:

1. **Fahrgemeinschaften:** Hohes Pendleraufkommen ist eine gute Voraussetzung, um Fahrgemeinschaften mit Kollegen und Nachbarn zu bilden. Jedes Auto weniger auf der Straße spart Platz!
2. **Mehr zeitliche Flexibilität:** Müssen Sie wirklich dann fahren, wenn es alle anderen auch tun? Oder handelt es sich dabei einfach nur um eine lieb gewonnene Gewohnheit? Wenn es Ihnen gelingt die Stoßzeiten zu meiden, sparen Sie kostbare Freizeit und Nerven.
3. **Navi an – bei jeder Fahrt:** Nutzen Sie Navigationslösungen mit Echtzeitverkehrsinformationen und folgen Sie den Routenempfehlungen – auch wenn ein Vorschlag zunächst Ihrer eigenen Erfahrung zu widersprechen scheint. So lässt sich das vorhandene Straßennetz effizienter nutzen. Jedes Auto weniger in einem Stau, verkürzt die Staulänge für alle Verkehrsteilnehmer.
4. **Informieren Sie sich vor Fahrtantritt:** Auch wenn Sie Ihre Strecke schon kennen – Verkehr ist ein dynamisches System und jeden Tag anders! Unter [TomTom MyDrive](#) können Sie sich jederzeit ein Bild von der aktuellen Verkehrslage machen.

Verkehrsbelastung nimmt weltweit weiter zu – Deutschland nicht in den TOP 10 vertreten

Die Verkehrsbelastung hat in den letzten zehn Jahren weltweit zugenommen. In 75 Prozent der Städte, die TomTom in den aktuellen Traffic Index aufgenommen hat, ist das Stau-Niveau entweder weiter angewachsen oder stabil geblieben. In nur 90 Städten konnte TomTom messbare Rückgänge nachweisen.

Dabei gibt es zwischen den Kontinenten erhebliche Unterschiede: So wurden beispielsweise in einigen Städten Asiens Rückgänge bei der Verkehrsbelastung festgestellt, vor allem in Jakarta und Istanbul. In Südamerika hingegen ist in nahezu jeder Stadt ein Zuwachs an Verkehr zu verzeichnen – in Lima, der Hauptstadt Perus, war der Anstieg mit 8 Prozent am deutlichsten.

Alle Städte aus Deutschland, die im Traffic Index untersucht wurden, im Überblick

	Stadt	Bundesland	Stau-Niveau im Tagesdurchschnitt	Stau-Niveau morgens	Stau-niveau abends
1	Hamburg	Hamburg	33 Prozent	54 Prozent	59 Prozent
2	Berlin	Berlin	31 Prozent	48 Prozent	56 Prozent
3	Nürnberg	Bayern	30 Prozent	49 Prozent	56 Prozent
4	Bremen	Bremen	30 Prozent	40 Prozent	59 Prozent
5	Stuttgart	Baden-Württemberg	30 Prozent	49 Prozent	58 Prozent
6	München	Bayern	30 Prozent	55 Prozent	58 Prozent
7	Bonn	Nordrhein-Westfalen	27 Prozent	51 Prozent	58 Prozent
8	Frankfurt / Main	Hessen	26 Prozent	54 Prozent	51 Prozent
9	Dresden	Sachsen	26 Prozent	41 Prozent	50 Prozent
10	Köln	Nordrhein-Westfalen	25 Prozent	44 Prozent	51 Prozent
11	Wiesbaden	Hessen	24 Prozent	39 Prozent	53 Prozent
12	Ruhrgebiet - West	Nordrhein-Westfalen	23 Prozent	41 Prozent	49 Prozent
13	Leipzig	Sachsen	22 Prozent	35 Prozent	41 Prozent
14	Hannover	Niedersachsen	22 Prozent	37 Prozent	41 Prozent
15	Kiel	Schleswig-Holstein	21 Prozent	36 Prozent	38 Prozent
16	Freiburg	Baden-Württemberg	21 Prozent	32 Prozent	41 Prozent
17	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	21 Prozent	46 Prozent	41 Prozent
18	Karlsruhe	Baden-Württemberg	21 Prozent	35 Prozent	44 Prozent
19	Ruhrgebiet - Ost	Nordrhein-Westfalen	20 Prozent	38 Prozent	40 Prozent
20	Münster	Nordrhein-Westfalen	20 Prozent	35 Prozent	37 Prozent
21	Augsburg	Bayern	20 Prozent	34 Prozent	39 Prozent
22	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	20 Prozent	35 Prozent	37 Prozent
23	Mannheim	Baden-Württemberg	19 Prozent	31 Prozent	36 Prozent
24	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	17 Prozent	29 Prozent	32 Prozent

25	Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	16 Prozent	28 Prozent	31 Prozent
----	-----------	---------------------	------------	------------	------------

Über den TomTom Traffic Index

Der TomTom Traffic Index liefert Autofahrern, Unternehmen und der Politik Informationen über das Verkehrsaufkommen in städtischen Gebieten. Der diesjährige Index umfasst 403 Städte in 56 Ländern auf 6 Kontinenten. Anhand eines Rankings listet TomTom die Städte entsprechend der zusätzlichen Reisezeit aufgrund von Verkehrsbehinderung im Jahresdurchschnitt auf.

Die zusätzliche Reisezeit wird mit Hilfe einer Prozentzahl angegeben, dem Stau-Niveau. Den Vergleichswert bildet der Wert zum freien Verkehrsfluss, die gemessene Reisezeit ohne Verkehrsbehinderung. Zur Veranschaulichung: Ein Stau-Niveau von 36 Prozent bedeutet, dass eine Fahrt durchschnittlich um 36 Prozent länger dauert als sie ohne Verkehrsbehinderungen dauern würde.

Die Methodik

TomTom berücksichtigt in seiner Analyse Fahrten auf innerstädtischen Straßen, Ein- und Ausfallstraßen sowie Ringstraßen und Autobahnen. Der Umfang der Stichproben für jede Stadt wird als gefahrene Distanz in Kilometer aller Fahrzeuge im Betrachtungszeitraum ausgedrückt. Alle Daten basieren auf aktuellen GPS-Messungen aus der Verkehrsdatenbank von TomTom. Die Zahlen des TomTom Traffic Index basieren auf Geschwindigkeitsmessungen aus der historischen Verkehrsdatenbank von TomTom. Aus diesen Geschwindigkeitsmessungen werden die Fahrzeiten auf einzelnen Straßenabschnitten und größeren Straßennetzen berechnet. Durch die Gewichtung nach der Anzahl der Messungen haben verkehrsreichere und wichtigere Straßen mehr Einfluss auf das Ergebnis des Index als ruhigere und weniger stark frequentierte Straßen. Dadurch stimmen die Statistiken mit den Erfahrungen der Autofahrer überein.

- (1) Quelle: Städte mit den höchsten Mietpreisen für Wohnungen in Deutschland im 4. Quartal 2018 (in Euro pro Quadratmeter) - Diese Statistik zeigt die Städte mit den höchsten Neuvertragsmietpreisen für Wohnungen* in Deutschland im 4. Quartal 2018.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1885/umfrage/mietpreise-in-den-groessten-staedten-deutschlands>

- (2) Quelle:

- Frankfurt am Main: JLL-Residential City Profiles, September 2018:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/262508/umfrage/mietpreise-in-frankfurt-am-main/>

- Berlin: empirica-institut.de, Januar 2019:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/535119/umfrage/mietpreise-auf-dem-wohnungsmarkt-in-berlin/>
 - Stuttgart: empirica-institut.de, Januar 2019:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/535218/umfrage/mietpreise-auf-dem-wohnungsmarkt-in-stuttgart/>
 - München: empirica-institut.de, Januar 2019:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/535280/umfrage/mietpreise-auf-dem-wohnungsmarkt-in-muenchen/>
 - Hamburg: empirica-institut.de, Januar 2019:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/971531/umfrage/mietpreise-auf-dem-wohnungsmarkt-in-hamburg/>
- (3) Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12131/umfrage/pkw-bestand-in-deutschland/>
- (4) Gemessen mit Hilfe des TomTom Stau-Niveaus

-ENDE-

Über TomTom:

TomTom ist der führende, unabhängige Location-Technology-Spezialist, der Mobilität mit hochpräzisen Karten, Navigationssoftware, Echtzeit-Verkehrsinformationen und -Diensten gestaltet.

Um unsere Vision einer sichereren, staufreien und emissionsfreien Welt zu verwirklichen, schaffen wir innovative Technologien, die die Welt in Bewegung halten. Indem wir unsere umfassende Erfahrung mit der führender Geschäfts- und Technologiepartner kombinieren, treiben wir vernetzte Fahrzeuge, intelligente Mobilität und das autonome Fahren voran.

Mit Hauptsitz in Amsterdam und Büros in 30 Ländern vertrauen den Technologien von TomTom weltweit Hunderte von Millionen von Menschen.

www.tomtom.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

TomTom Medien:

Sarah Schweiger

+49 173 2 7654 91

sarah.schweiger@tomtom.com

100zehn für TomTom

Tanja Seifried

+49 89 552706 0

tomtom@100zehn.de

TomTom Investor Relations:

ir@tomtom.com